

Seranton Wochenblatt,

erschint jeden Donnerstag, Fred. A. Wagner, Herausgeber, 511 Lackawanna Avenue, Zweiter Stock, Seranton, Pa.

Abonnements-Verordnungen: Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate 1.00, nach Deutschland, portofrei, 2.50

Die Verbreitung des „Seranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Seranton gedruckten Zeitung.

Demokratisches Staats-Zeitung. Für Obergerichtspräsidenten—Don. Harmon Preis, für Staats-Schreiber—Andrew J. Palm.

Wochen-Aufsatz.

Man veranlagt, daß der Schaden, welcher in New York durch die Kartoffelkrankheit angerichtet worden ist, sich auf \$200,000 beläuft und manche Personen Schäden den Schaden auf das Doppelte.

Die einzige neue Entwicklung im Gologos-Fall besteht darin, daß der Gefangene angefangen hat, zu lesen und Bücher aus der Bibliothek zu verlangen.

Die Chicagoer „Maryland Society“ beabsichtigt, Rear-Admiral Schley zu Ehren demnächst ein großes Bankett zu veranstalten.

Mayor J. D. Whelan von San Francisco hat einen Antrag für eine am 21. November in San Francisco stattfindende Convention erlassen, in welcher Pläne für die Verlängerung der Gefängnisstrafe gegen die Einwanderung von Chinesen erörtert werden sollen.

Wie die Insularabteilung des Kriegsministeriums angibt, hat die Einfuhr von Baumwollgeweben von den Vereinigten Staaten nach Cuba während des am 30. Juni endenden Fiskaljahres im Vergleich zum Vorjahre um 15 Prozent abgenommen.

Der Kongreß Abgeordnete Gull aus Iowa, welcher kürzlich ebenfalls die Philippinen besuchte, sagt, daß die Europäer auf den Philippinen es sind, welche die Eingeborenen dort zum Widerstand gegen die Amerikaner aufreizen.

Prof. Theodore William Richards von Harvard hat eine Einladung, den Lehrstuhl für unorganische Chemie an der Universität Göttingen einzunehmen, abgelehnt.

Contre-Admiral Schley erreichte letzte Woche die Grenze seines dienstpflichtigen Alters und er wird von jetzt an auf der Pensionistenliste geführt.

Die Staatsregierung von Texas begünstigt den schwindeleichen Delgeltschafenden das Handwerk zu legen. Mehr als hundert solcher Gefährlichen haben Leuten, die nie alle werden, wertvolle Aktien zum Betrage von Millionen Dollars aufgebracht.

Die Postbehörde beschloß, vom 1. Dezember d. J. eine Serie von Postmarken auszugeben, deren Marken dem Ansehen des ermordeten Präsidenten McKinley zu Ehren dessen Bild tragen werden.

Aus dem jüngsten Jahresbericht der Western Union Telegraph Company geht hervor, daß sie in dem verfloßenen Jahre nahezu 60 Millionen Depeschen beförderte.

Mit einem Aktienkapital von \$6,000,000 hat sich ein Trust gebildet, welcher die Produktion von gemahlten Steinen in den West- und Mittelstaaten kontrollieren will.

Der Puget Sound Bridge & Dredging Company in Seattle, Wash., ist der Contract für die Regierungserarbeiten im Hafen von Manila für den Betrag von \$2,000,000 zugesprochen worden.

In Chicago wurde John Dolinski hingerichtet, weil er am 27. November v. J. seinen Schwager Anton Liele, mit dessen Gattin er eine heimliche Liebschaft unterhielt, ermordet hatte.

Von Ware Island an der Mündung des Hafens von Stamford, N. Y., fuhr ein geheimnisvolles unterirdisches Boot ab, an dem drei Jahre lang im Geheimen gearbeitet wurde.

Zwei Joll Schnee sind im nördlichen Teil des Countys Miami, Ind., gefallen.

Die Salvation Army stellt der deutschen Reichshauptstadt Berlin das Zeugnis aus, daß es die von Sünde, Schmutz, Vaster und Armut freieste Stadt der Welt und darin allen anderen Großstädten weit voran ist.

Wie verlautet, haben die Besitzer der Gafu-Petroleumquellen in Rußland mit einem Kapital von \$5,150,000 ein Syndikat gegründet, das den Petroleumexport fördern und am 1. Januar 1902 in Tätigkeit treten soll.

Die Exporte aus den süddeutschen Consulats-Bezirken nach den Ver. Staaten hatten in dem soeben abgelaufenen Vierteljahr einen Werth von \$9,727,266, oder \$585,381 mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Der Londoner „Standard“ wird aus Moskau telegraphisch: „In Nowolowa, einem etwa 4,000 Einwohner zählenden Städtchen, 120 Meilen von Kharoff, kam es zu einer Prügeln zwischen Freisinnigen und Orthodoxen.“

Aus verschiedenen Theilen Deutschlands wird über heftige Stürme berichtet, die dort wütheten. In Frankfurt a. M. wurden durch einen Orkan viele Bäume entwurzelt und Häuser abgedeckt.

Paul Balow, Importeur amerikanischer Holzprodukte, und Gustav Schulze, der größte Anthracitkohlen-Händler Deutschlands, fahren am 17. Oktober nach Amerika, um die Gründung eines deutsch-amerikanischen Syndikats zu unternehmen.

Auf dem belgischen Sozialisten-Tag wurde eine Resolution zu Gunsten der politischen Gleichberechtigung der Geschlechter angenommen.

Das Pariser Sportblatt „Velo“ behauptet auf das Bestimmteste, daß an der nächstjährigen Konkurrenz um den America-Cup auch französische und deutsche Yachten teilnehmen werden.

Die Marconi-Gesellschaft und Lloyd's Schiffsgesellschaft haben in London einen Contract abgeschlossen, wonach die Stationen der Agentur in der ganzen Welt mit drahtlosen Apparaten ausgestattet werden sollen.

Der New Yorker „Times“ wird aus Helsinki, Finnland, gemeldet, daß die Finnen eine von 470,000 Mann unterzeichnete Petition an den Zaren schicken wollen.

Ein neues Umland ist angeblich in der Nähe der Good Hope Bay im arktischen Norden entdeckt worden.

Aaron Horowitz, ein polnischer Jude in Symanow, Galizien, behauptet, daß er der Erste des vorigen Jahres unter Hinterlassung eines Vermögens von angeblich \$75,000,000 in San Francisco verstorbenen Bischofs Horowitz ist.

Die Königinwitwe Marguerite von Italien reist jetzt incognito unter dem Namen Gräfin Stupinizza. Zur Zeit will sie in Paris. Es heißt, daß sie auch den Vereinigten Staaten einen Besuch abstatten wird.

In der Dynamitfabrik zu Krusobab, Serbien, fand, gerade als das Volk in der Stadt Vorbereitungen für die feierliche Begräbnisse des Königs Alexander und der Königin Draga traf, die Explosion eines Dynamitlagers statt.

In St. Albans, Vt., starb der Bischof Burgess von Quincy, Vt., an Altersschwäche.

Die „Waukerz“—\$3.50.

Die „Waukerz“-Schuhe sind keine neue Schuhe, auf welche wir die Aufmerksamkeit unserer Kundschafft lenken, aber es sind Schuhe, welche wir seit Jahren unseren fröhlichen Kunden verkauft haben.

Unsere letzten sind die besten, da sie sehr passend angefertigt sind.

Qualität. Die „Waukerz“ sind vom besten Leder gemacht, zusammen mit den besten bekannten Materialien und sie können nicht verfallen, in allen Einzelheiten die Käufer anzusehen.

Beicht diese Schuhe, bevor Ihr laßt, daß sie für Sie sind.

Sonntag Abend geöffnet.

Schauf & Spence, No. 410 Spruce Straße, Seranton, Pa.

Ein Lebensretter für die Kleinen! Ein Stärkungsmittel für die Invaliden!

Dr. F. W. Lange's Zellengetreibe Nahrung mit Milch, (LACTATED TISSUE FOOD)

für Säuglinge, Invaliden und Wiedereingetretene ist eine Präparation, die noch in jedem Falle Zufriedenheit geben wird.

Zu haben in allen Apotheken, Groceries und der Lackawanna Dairy Company.

Ein willkommener Besucher

ist der Mann welcher Möbeln abliefern, die mit vollständiger Zufriedenheit angefertigt wurden. Er ist nicht die leichte Sache in Möbeln gerade das gewünschte zu erlangen und zwar zu einem Preise, den die Geldmittel erlauben.

Seranton Carpet and Furniture Co.

(registriert) No. 406 Lackawanna Avenue.

Trinkt... E. Robinson's Sons Lager-Bier. Office und Branerei: 135-135 Nord Siebente Straße.

Tägliche Aufklärung

enthält das geliebte deutsche Wort „Der Rettungs-Retter“, 46. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Illustrationen, enthält eine vollständige Anleitung über die Vermeidung von Unfällen und die Rettung der Verunglückten.

Beste Anzeigen.

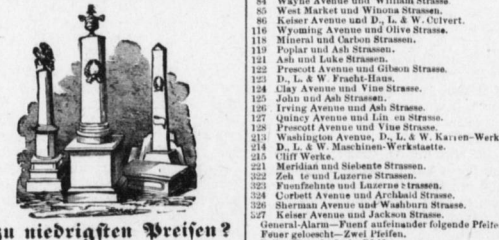
Philip Schnell's „Keystone Hotel“, 626 West Lackawanna Avenue.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße.

Simon Schön, der erste Sattler von Hyde Park, 1110 Jackson Straße.

George Jones' Gastwirtschaft, 1021 Jackson Straße.

Wo kauft man die besten



zu niedrigsten Preisen? Gebr. Buwen, 342 E. Main Ave., Ecke Luzerne St., ist der Platz solche zu haben.

Medizinische Kräfte und Heilkräfte.

Trotz aller Fortschritte, welche die Regierung des gegenwärtigen Sultans Abdul Hamid des Zweiten auf dem Gebiete der gelehrten Medizin erzielt hat, sucht das Volk sowohl in der Hauptstadt als auch in den Provinzen noch immer am liebsten die Wunderdoktoren, Wahrsager, Derrwischen, Zauberer und alten Weibern seine Zuflucht.

Die Volkskräfte in der Türkei stellen häufig gleich den griechischen Astrologen das Horoskop. Sie fragen den Kranken: „Wie bist Du? Wie heißt Dein Vater? Wie Deine Familie und Dein Stamm?“

„Oft sah ich eine türkische Heilkräftin hoch gesten im Bazar und verkaufte Grünzeug und Melonen. Am nächsten Morgen liegt man statt des Melonsens und Obstes lange Reihen von Medizinbüchern, Kräuterkräuter und Pulverbüchern, und der ehemalige Grünzeughändler hat ein dickes, altes Buch vor sich und liest unermüdet Seite um Seite herunter.“

Die besten Ärzte, welche in der Gegend von Seranton praktizieren, sind Dr. J. W. Lange, Dr. F. W. Lange, Dr. J. W. Lange, Dr. F. W. Lange.

Whoming Hotel und Restaurant, No. 111 Whoming Avenue, Seranton, Pa.

Feuer-Alarm Kästen, 12 Lackawanna Avenue und Weston Hill.

Simon Schön, der erste Sattler von Hyde Park, 1110 Jackson Straße.

George Jones' Gastwirtschaft, 1021 Jackson Straße.

Simon Schön, der erste Sattler von Hyde Park, 1110 Jackson Straße.

George Jones' Gastwirtschaft, 1021 Jackson Straße.

Simon Schön, der erste Sattler von Hyde Park, 1110 Jackson Straße.

Wartungsreformen.

Aus den jüngsten größeren Segeffekten, bei Jalu im japanisch-chinesischen Kriege 1894 auf 1895, sowie bei Santiago im spanisch-amerikanischen Kriege 1898, hoben Marine-Sachverständige die Lehre gezogen, daß die Seemacht des Vortrefflichen in einer Seeschlacht sicher ist, deren Schiffe am promptesten und sichersten auf weite Entfernungen schießen.

Die sachverständigen Berichte über die beiden erwähnten Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Die jüngsten größeren Seeschlachten haben ergeben, daß auf Distanzen von einer bis zwei Seemeilen jedes Geschöß, welches trifft, furchtbare Zerstörungen verursacht, daß zwölf, zehn- und achtzig Geschöße selbst die dicksten Panzer durchschlagen, während das Feuer der Maschin- und Schnellfeuergeschöße kleineren Kalibers die Deckbatterien eines feindlichen Schiffes derartig vernichten, daß die Geschöße nicht mehr bedient werden können.

Kohal im Dienst der Anarchisten.

Daß die Berliner Polizei ein Verbrechen-Album führt, in dem sie auch die Bilder aller dortigen Anarchisten, mit denen sie einmal zu thun gehabt hat, unterbringt, ist eine bekannte Thatsache.

Weniger bekannt ist aber, daß die Anarchisten es der Polizei gleichgültig wollen und ihrerseits ein Album angelegt haben, welches mit den Photographien von Polizeibeamten geschmückt ist.

General Smith ist von Manila mit Verhärten nach der Insel Samar entgangen, er wird der Insel über Samar und Leyte übernehmen, so daß General Hughes sich ausschließlich den Rebell auf der Insel Gebu widmen kann.

General Smith wird von einem Bataillon des 7. Regiments begleitet, welches voller Begeisterung ist, die Ermordung der Kameraden von 9 Regiment zu rächen. Weitere Berichte aus Samar betreffen es, daß die Leichen der ermordeten amerikanischen Soldaten in der schrecklichsten Weise verunstaltet wurden.

Fachleute nicht.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

Laurence Talbot, der Herausgeber des Pariser Anarchistenblattes „Revolutions“, wurde letzten Freitag im Polizeigericht zu einem Jahre Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1,000 Francs verurteilt.

119 N. Washington Ave.